



Antidiskriminierung – Inklusion – Partizipation!?

Diversity-Training

für Lehrende in der Lehrer*innenbildung

- Was bedeutet Diversity für meine Lehrpraxis an der Universität? In welcher Form begegnet sie mir und wie begegne ich ihr?
- Und was bedeutet Diversity für den zukünftigen Berufsalltag von Lehramtsstudierenden?
- Wie kann an der Universität eine diversitätsbewusste und diskriminierungskritische Reflexionsperspektive entwickelt werden, die auch das pädagogische Handeln im Schulischen unterstützt und professionalisiert?

In diesem 2-tägigen Workshop besteht die Möglichkeit, über diese und weitere Fragen ins Gespräch zu kommen.

Grundlage wird das Bildungskonzept des diskriminierungskritischen Diversity und Social Justice sein. Dieser Ansatz nimmt die Überschneidungen und Verflechtungen von unterschiedlichen Diskriminierungsformen auf individueller, kultureller und institutioneller Ebene in den Blick. Wesentlich dabei ist der Grundgedanke, dass alle Menschen den gleichen Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen haben sollen – unabhängig von deren „Nützlichkeit“ für die Gesellschaft. Die Reflexion eigener Erfahrungen und Verwobenheiten in Macht- und Ungleichheitsverhältnissen ist dabei Ausgangspunkt für die Entwicklung von Handlungsperspektiven.

Einen Schwerpunkt wird das Themenfeld Inklusion bilden. Bezugnehmend auf die UN-Behindertenrechtskonvention und den daraus entstehenden Auftrag an die Institution Schule, Bildung inklusiv zu gestalten, werden wir neue und erweiterte Perspektiven für einen inklusiven schulischen Alltag diskutieren.

Die Referentin Leah Carola Czollek ist Mediatorin, Supervisorin und Organisationsberaterin. Sie leitet das Institut „Social Justice und Diversity“ in Berlin.

Der Workshop richtet sich an Lehrende und Promovierende aus den Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften. Auch andere Interessierte sind herzlich eingeladen!

Wann: 3. Aug. 2017, 13:30 -19:00 Uhr
4. Aug. 2017, 9:00 -17:30 Uhr

Wo: Waldweg 26 (Hochhaus), Raum 6.103

Kontakt und Anmeldung (bitte bis zum 14. Juli): anna-lena.meyer@sowi.uni-goettingen.de.

Die Teilnahme ist kostenlos, der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich. Die Teilnahme ist als Teil des Wahlpflichtmoduls P.SOWI.7 „Wissenschaftliches Lehren“ im Promotionsstudiengang Sozialwissenschaften anrechenbar.

Weitere Infos unter <http://www.uni-goettingen.de/de/564942.html>.